Im Januar 2010

# Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Nordrhein-Westfalen
**Kreisgruppe Steinfurt**
**Seniorenvertreter (APS)**

# S e n i o r e n – N e w s

==========

☎ (0 5971) 7744
✉ jo-paschke@t-online.de
✉j.paschke@dgb-rheine.de

Alle News-Ausgaben sind nachzulesen unter: www.gdp-steinfurt.de/senioren

## Lieber Leser,

das neue Jahr hat uns eingeholt und viele Probleme sind geblieben. Aber auch neue sind hinzu gekommen. Viele Gesetzesänderung sind zum Jahresbeginn hinzugekommen, wie wir den Presseveröffentlichung hinreichend entnehmen konnten. Für uns Pensionäre hat sich aber nicht viel geändert. Eine wichtige Änderung im Steuerrecht, die vielleicht für einige von uns von Bedeutung sein könnte, ist die höhere Absetzbarkeit der Krankenkassenbeiträge (Vorsorgebeiträge).

Ansonst hat sich über die Feiertage auch nicht viel getan, wo von ich berichten müsste. Deshalb fällt diese Ausgabe der Senioren-News auch etwas mager aus.

Wer sich noch etwas weiter informieren möchte, sollte man beim GdP-Bezirksverband Münster hineinschauen.

Dazu der Link: www.gdp-bv-muenster.de/ .

## Protokoll zur Jahreshauptversammlung der GDP Kreisgruppe Steinfurt am 02.12.2009, um 17.00 Uhr, Stroetmanns Fabrik in Emsdetten.

Eröffnung / Begrüßung

*Durch den Vorsitzenden der örtlichen Kreisgruppe Steinfurt Klaus Büscher wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung eröffnet und die Teilnehmer und geladenen Gäste begrüßt. Im Anschluss daran wurde der Toten gedacht.*

Geschäftsbericht / Aussprache / Gewerkschaftlicher Situationsbericht

*Durch den Vorsitzenden Klaus Büscher wurde der Geschäftsbericht 2009 vorgestellt. Von ihm wurde kurz Stellung zu den Punkten*

*>bewilligte Rechtschutzanträge*

*>durchgeführte Vorstandssitzungen*

*>Aktionen der Landes-GDP*

*und Stand der Mitgliederzahl genommen.*

*Ausführlicher wurde vom Kreisgruppenvorsitzenden der Themenbereich Krankenstand/Langzeiterkrankte der KPB und die aktuelle Funktionszuordnung /FZO vorgestellt.*

*Im Rahmen der anschließenden Aussprache wurde von einem Versammlungsteilnehmer mehr Engagement der GDP ( auch auf Landesebene) hinsichtlich der FZO gefordert. Durch den Vorsitzenden wurde dazu Stellung genommen.*

Referat mit anschließender Diskussion

*Durch den geladenen Gastreferenten des GDP Landesvorstandes Werner Duminke (der Landesvorsitzende Frank Richter musste krankheitsbedingt absagen) wurde ein aktueller, gewerkschaftlicher Situationsbericht*

*abgegeben. Eingeleitet wurde das Referat durch die Frage: „Wo stehen wir als GDP aus Gesellschaftlicher Sicht ?“ Weitere Themen waren u.a. der FZO; der Krankenstand / Überalterung in den Behörden; aktueller Stand aus dem Tarifbereich und die Frage nach der Hilfspolizei.*

Pause mit kleinem Imbiss und anschließender Ehrung der Jubilare

*>für 25 jährige Mitgliedschaft in der GDP wurden geehrt:*
*Heinrich Kröse; Michael Börger*
*>für 40jährige Mitgliedschaft in der GDP wurden geehrt:*
*Hans-Jürgen Borchardt; Hermann Herding*
*>für 50jährige Mitgliedschaft in der GDP wurde Wilhelm Berlemann geehrt*
*>für 60jährige Mitgliedschaft in der GDP wurde Paul Engel geehrt.*

*Verschiedenes*

*Nachdem auf Nachfrage keine Wortmeldungen mehr aus dem Plenum gestellt wurden, konnte durch den Kreisgruppenvorsitzenden das Schlusswort gesprochen werden.*

Ende der Veranstaltung 19.15 Uhr

Detlef Schmitz, Schriftführer — Klaus Büscher, Kreisgruppenvorsitzender

## Forderungen der Gewerkschaft der Polizei –Landesbezirk zum Haushalt 2010,

Einzelplan 03-Kapitel 03 110

**In Pkt.1.6 Erhalt der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage**

Die Abschaffung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage und die damit verbundene Kürzung der Pensionen ist aus der Sicht der betroffenen Polizeibeamten/innen sozial ungerecht und nich zu rechtfertigen. Denn die Polizeizulage ist keine Funktionszulage, welche an die Wahrnehmung einer bestimmten Aufgabe gebunden ist. Vielmehr handelt es sich bei ihr um eine Amtszulage und damit um einen finanziellen Ausgleich für die besonderen Belastungen des Polizeidienstes. Da die Erschwernisse des täglichen Dienstes und die daraus resultierenden belastenden Ereignisse und Krankheitsbilder bis in die Pensionszeit hineinwirken, muss die Polizeizulage aufgrund des verfassungsrechtlich verankerten Alimentationsprinzips auch in die Bemessung der Pensionshöhe einfließen.

# Wichtiger Termin:

**Grünkohlessen im Januar**

***„Nicht die Bohne…soll es richten, sondern der Grünkohl“***

Noch zur Erinnerung !

Am

***Donnerstag, 14. Januar 2010, 15:00 Uhr***

findet unserer Grünkohlessen der GdP-SENIOREN mit Partner(innen) wieder im

**GdP-Bildungszentrum „Fischerhütte“ in Emsdetten-Austum**

statt.

Neben der Möglichkeit, mit Kolleginnen und Kollegen Erinnerungen auszutauschen, möchten wir die Gelegenheit nutzen und Euch über die wichtigsten Veränderungen im Seniorenbereich zu informieren.

*Anmeldungen erbitten wir* ***bis zum 11. Januar 2010***
*telefonisch tagsüber unter* **tel.** ***02551/ 15-1510, oder per Mailantwort an obige Adresse***
***oder direkt bei Jo Paschke, tel. 05971/774.***

**Hinweis :**

Die nächste Ausgabe der Senioren-News wird im Februar aus persönlichen Gründen aller Voraussicht nach etwas später erscheinen.

## Wir mischen uns ein.

## Ohne uns Senioren geht auch in der Politik und der Gewerkschaft nichts.

Euer
GdP-Ansprechpartner-Team für Senioren
-Jo. Paschke-